

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 9 (25.2.2019 – 3.3.2019), Datenstand: 5.3.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 9. Kalenderwoche (KW) (25.2.2019 bis 3.3.2019) im Vergleich zur Vorwoche gesunken (7,0 %; Vorwoche: 7,2 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (2,1 %; Vorwoche: 2,1 %). Nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza dauert die Grippewelle in Deutschland bisher acht Wochen.

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 9. KW beruhen auf den Angaben von 3.995 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 280 eine ARE, 84 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 5.3.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (8. KW 2019) auf den Meldungen von 3.371 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.838 Meldungen für die 8. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate in Abbildung 1 liegt mit einem Wert von 7,0% weiter relativ hoch, insgesamt zeigt sich aber seit der 5. KW ein Abwärtstrend. Die Gesamt ILI-Rate zeigt ebenfalls (jedoch seit der 6. KW) einen Abwärtstrend, ist von der 8. zur 9. KW stabil geblieben.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 9. KW 2019 insgesamt zurückgegangen ist, die Werte des Praxisindex lagen in der 9. KW insgesamt im Bereich deutlich erhöhter ARE-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 9. KW 2019 in 150 (72 %) von 207 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen. Etwa die Hälfte aller nachgewiesenen Viren waren Influenzaviren, diese teilen sich wiederum etwa hälftig in die beiden Subtypen A(H1N1)pmd09 und A(H3N2) auf. Weitere Informationen sind abrufbar unter <https://influenza.rki.de>.

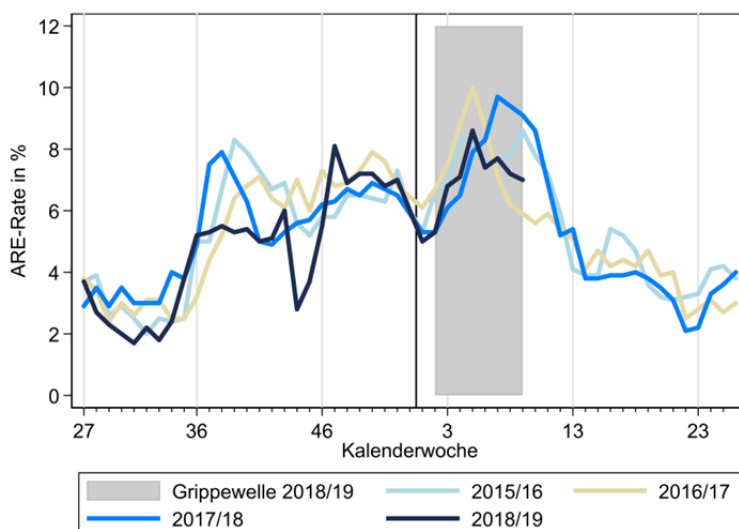
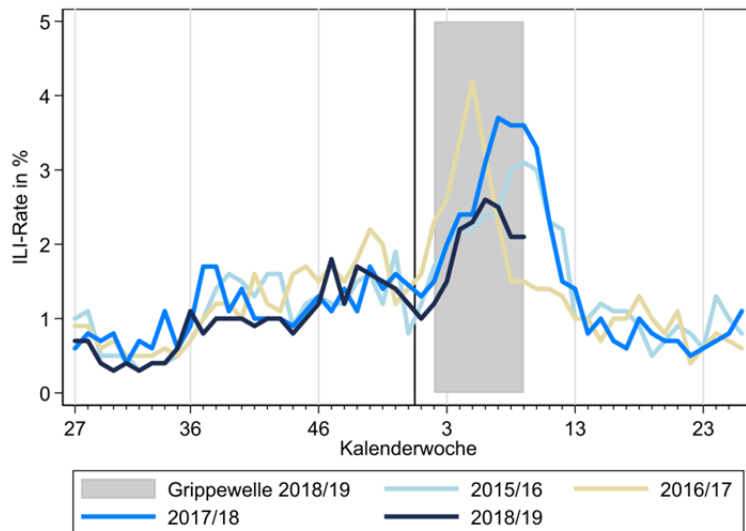


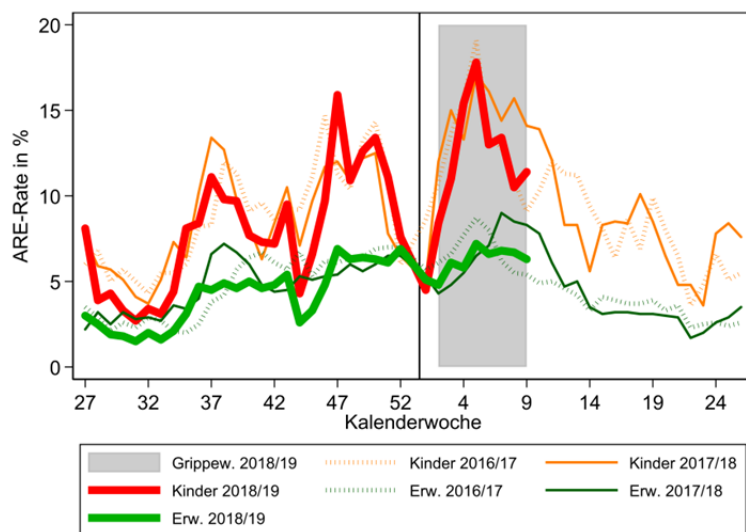
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

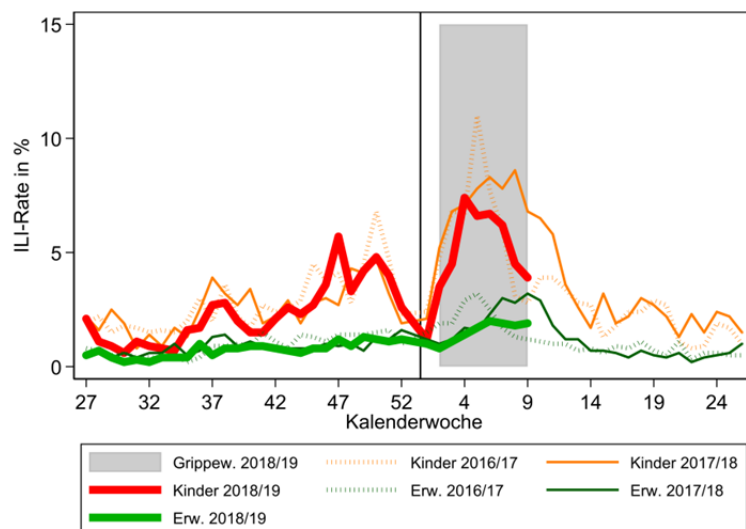
**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt, dass der auf der Startseite beschriebene Rückgang der ARE-Rate seit der 5. KW auf den Verlauf bei den Kindern (rote Linie) zurückzuführen ist, während die ARE-Rate der Erwachsenen (grüne Linie) in derselben Zeit fast konstant geblieben ist. In der aktuellen Berichtswoche beruht der weitere Rückgang der Gesamt-ARE-Rate auf den absinkenden Werten bei den Erwachsenen, denn die ARE-Rate der Kinder hat in KW 9 zugenommen. Abbildung 4 zeigt die ILI-Rate der Kinder und der Erwachsenen. Die ILI-Rate bei den Kindern (rote Linie) hatte bereits in der 4. KW ihren Saisongipfel erreicht, und war seitdem rückläufig.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung (4):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Der ILI/ARE-Quotient in Abbildung 3 zeigt an, welcher Anteil der ARE von ILI eingenommen wird. Dieser Anteil steigt typischerweise während Grippewellen an und erreichte in den Vorjahren im Gipfel Werte zwischen 35 und 40 %. Diese hohen Werte scheinen in dieser Grippewelle nicht erreicht zu werden. Der (geglättete) Verlauf in Abbildung 3, welcher seit der 7. KW absinkt, deutet darauf hin, dass der Gipfel der Grippewelle bereits überschritten ist.

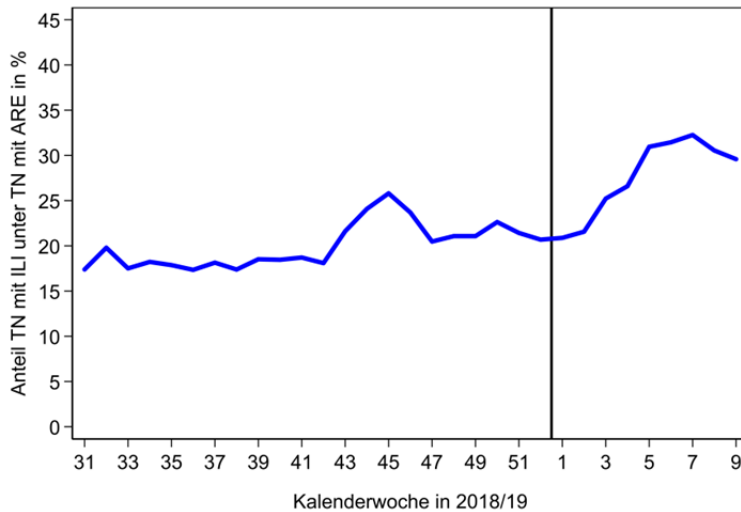


Abbildung (5):

Über drei Wochen geglätteter Verlauf des Anteils der ARE, die von ILI eingenommen werden.